

## Korrekturhinweis zum Kapitel V.3.4. des Gesamtberichts

Bei den Analysen zu den Lebenslagenneckwerten von Minderjährigen mit versus ohne Migrationshintergrund ist bei den Umrechnungen aus der Rohdatentabelle ein Formelfehler unterlaufen. Infolge dessen bedürfen die **auf Seite 284** in Tabelle 78 ausgewiesenen Eckwerte und Häufigkeitsfaktoren sowie die darauf basierenden Interpretationen einer Korrektur. Da der Fehler erst nach der Drucklegung des Berichts bemerkt wurde, konnten die erforderlichen Änderungen nicht mehr vorgenommen werden.

Nach Bereinigung des Formelfehlers gelten tatsächlich folgende Werte:

**Tabelle 78: Hilfen je 1000 Minderjährige (EW) mit versus ohne Migrationshintergrund (MH) in Baden-Württemberg im Jahr 2011**

	Hilfen insgesamt	davon		Anteil mit MH in %	Mj. ohne MH BaWü 2011	Mj. m. MH BaWü 2011	LL-EW o. MH	LL-EW m. MH	Faktor m. MH
		Mj. o. MH	Mj. m. MH						
§ 28	48.025	33.858	14.167	29,5	1.276.220	598.410	26,53	23,68	0,9
§ 29	4.101	2.120	1.981	48,3	1.276.220	598.410	1,66	3,31	2,0
§ 30	4.167	2.396	1.771	42,5	1.276.220	598.410	1,88	2,96	1,6
§ 31	12.579	7.308	5.271	41,9	1.276.220	598.410	5,73	8,81	1,5
§ 32	4.118	2.335	1.783	43,3	1.276.220	598.410	1,83	2,98	1,6
§ 33	6.381	4.339	2.042	32,0	1.276.220	598.410	3,40	3,41	1,0
§ 34	5.639	3.541	2.098	37,2	1.276.220	598.410	2,77	3,51	1,3
§ 35	582	381	201	34,6	1.276.220	598.410	0,30	0,34	1,1
§§ 33, 34	12.020	7.880	4.140	34,4	1.276.220	598.410	6,17	6,92	1,1
§§ 29-32	24.965	14.159	10.806	43,3	1.276.220	598.410	11,09	18,06	1,6
§ 35a	6.616	4.922	1.694	25,6	1.276.220	598.410	3,86	2,83	0,7

Die daraus resultierenden Befunde werden im Zuge des Transfers der Berichtsergebnisse dementsprechend dargelegt. Im Wesentlichen gilt:

- Minderjährige mit einem Migrationshintergrund waren in Baden-Württemberg im Jahr 2011 bei nahezu allen Hilfearten zumindest proportional zu ihren Bevölkerungsanteil repräsentiert.
- Ausnahmen waren die Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII (Faktor 0,7 gegenüber Minderjährigen ohne Migrationshintergrund) und in geringer Ausprägung die Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII (Faktor 0,9).
- Bei allen anderen nicht-stationären Hilfen (§§ 29-32 SGB VIII) lag der Häufigkeitsfaktor in einer Bandbreite zwischen den Faktoren 1,5 und 2,0 über der Hilfehäufigkeit von Minderjährigen ohne Migrationshintergrund.
- Bei den Hilfen außerhalb der Herkunftsfamilie (Summe §§ 33, 34 SGB VIII) entsprach die Hilfehäufigkeit der Minderjährigen mit Migrationshintergrund mit dem Faktor 1,1 nahezu genau der der Minderjährigen ohne Migrationshintergrund.
- Betrachtet man die beiden Hilfearten je für sich, belief sich der Faktor bei der Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) auf 1,0 und bei den Hilfen in Heimerziehung und sonstigen betreuten Wohnformen (§ 34 SGB VIII) auf 1,3.